



Während der Corona-Pandemie veränderte sich auch die Geräuschkulisse im Kölner Hauptbahnhof. Die Aufnahme entstand am Morgen des 20. März. Foto: Andreas von Bubnoff

Das Pandemic Silence Project

Lehrer der Hochschule Rhein-Waal sammelt Audioaufnahmen aus aller Welt. Beteiligung noch möglich

NIEDERRHEIN. Den veränderten Klang des Planeten während der Covid-19-Pandemie zu dokumentieren, das steckt hinter der Idee des Pandemic Silence Project. Dafür sammelt Professor Dr. Andreas von Bubnoff von der Hochschule Rhein-Waal Audioaufnahmen aus aller Welt. Wer sich beteiligen möchte, kann seine eigene Aufnahme einreichen.

Im Anthropozän, dem gegenwärtigen Zeitalter, ist der Planet von ständiger menschlicher Aktivität geprägt: Autos, Züge, Flugzeuge, Fabriken, Pressluftschlämmer und viele weitere Geräusch- und Lärmquellen schaffen zusammen eine kontinuierliche „Anthropophonie“, wie es der Klangökologe Bernie Krause nennt.

Sichtbare Konsequenzen

Nun aber liegt in vielen Ländern aufgrund der Verbreitung des Coronavirus das öffentliche und auch wirtschaftliche Leben nahezu lahm oder ist stark eingeschränkt. Das hatte bereits überraschend sichtbare Konsequenzen: In Indien etwa erlebten viele Menschen zum ersten Mal seit langem ihre Städte mit klarer Luft und konnten so die Berge des Himalaya in weiter Ferne sehen. In Berlin und anderen Städten wurden vermehrt Wildtiere

gesichtet. Auch die Bilder menschenleerer Städte in aller Welt sind den meisten von uns inzwischen vertraut.

Dass sich dabei auch der Klang der Wohnorte, der Natur, ja des ganzen Planeten radikal zu verändern scheint, wird weit weniger diskutiert. So wird es beispielsweise an vielen Orten deutlich stiller. Was aber bedeutet diese plötzliche Stille für Menschen und was können sie aus dieser Stille lernen über den Einfluss auf den Klang zu normalen Zeiten? Professor Dr. Andreas von Bubnoff, Professor für Wissenschaftskommunikation an der Hochschule Rhein-Waal, ist davon überzeugt, dass das globale Herunterfahren der meisten menschlichen Aktivitäten während der Pandemie eine einzigartige Chance ist, solche Fragen zu stellen und nach Antworten zu suchen.

Anders als vorher

Daher hat er zusammen mit der Webdesignerin Verónica Semeco das Pandemic Silence Project ins Leben gerufen. Es lädt Menschen in aller Welt dazu ein, Klänge aufzunehmen, die sich während der Pandemie-Lockdowns im Vergleich zu früher verändert haben. Das muss nicht unbedingt immer größere Stille bedeuten. Manche Klänge

wie etwa der Morgengesang der Vögel sind eventuell sogar besser zu hören, oder einfach anders. Das Endergebnis soll eine kuratierte Sammlung der Klänge sein sowie aus Multimedia-Veröffentlichungen bestehen – unter anderem im Projekt AnthroScene von RiffReporter sowie beim Journalismusprojekt South East Asia Globe in Phnom Penh, mit dem Professor von Bubnoff kooperiert. Auch eine Zusammenarbeit mit Museen ist angedacht.

Das Pandemic Silence Project läuft bereits seit Anfang April. Die Einreichungen sind schon jetzt faszinierend, sagte Professor von Bubnoff in einem Interview mit dem Deutschlandfunk: Da gibt es etwa die Aufnahme einer bestimmten Vogelart, die während der Pandemie ausgestorben ist und jetzt aber wieder gehört.

Zuhören lernen

Auf einer Aufnahme aus Brooklyn ist der Morgengesang eines Vogels zu hören, untermalt von Geräuschen eines Helikopters und Ambulanzsirenen; und eine Aufnahme aus einem Studierendenwohnheim mit Geschirrkloppern und Lachen aus einem Nebenzimmer zeigt, wie eine Frau voller Angst vor Ansteckung in Selbstisolation spült, während ihre Mitstudierenden nebenan

sorglos Gäste einladen. „Einige haben uns sogar dafür gedankt, dass sie durch das Projekt wieder gelernt haben zuzuhören“, erklärt Professor von Bubnoff. So kommentierte etwa eine Frau aus den USA ihre Aufnahme, noch nie habe sie „einfach einen Moment innegehalten und zugehört. Ich bin beeindruckt von der Zahl der Vogel- und Naturklänge und hoffe, dass Zuhören in Zukunft zur Gewohnheit wird.“

Offen für alles

Das Sammeln geht übrigens weiter. Einen Klang einzureichen ist einfach: Benötigt werden mindestens eine halbe Minute Audio der „Klanglandschaft“; ein Foto des Ortes der Klangaufnahme; Ort, Datum und Uhrzeit der Aufnahme; und schließlich noch ein kurzer Kommentar dazu, was zu hören ist und was an den Geräuschen und der Lockdown-Situation ungewöhnlich ist. Eine genaue Anleitung und das Formular zum Hochladen finden sich unter <https://www.riffreporter.de/anthropozan/corona-pandemic-still-pandemic-silence/>. „Was die eintreffenden Klänge angeht, sind wir so ziemlich offen für alles“, betont Professor von Bubnoff. „Nur sollte der Kontext klar sein und der Klang eine besondere Bedeutung für die Teilnehmenden haben.“

KURZ & KNAPP

Verzicht auf Beiträge: Der Rat der Gemeinde Kranenburg hat beschlossen, nach den Monaten April und Mai, auch im Juni auf den Elternbeitrag für die Angebote der offenen Ganztagschule der Kranenburger Grundschulen zu verzichten. Da es – anders als in den Vormonaten – keine Kostenaufteilung mit dem Land Nordrhein-Westfalen geben wird, trägt die Gemeinde Kranenburg die dadurch zusätzlich entstehenden Kosten von rund 20.000 Euro alleine. Auch hat der Kreis Kleve im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung beschlossen, auf die Elternbeiträge

der Kitas für die Monate Juni und Juli hälftig zu verzichten. Die Einnahmeausfälle teilen sich das Land und die Kommunen jeweils zur Hälfte. Hintergrund für den hälftigen Verzicht ist insbesondere der Wiederbeginn des eingeschränkten Regelbetriebes der Kitas und der Kindertagespflege ab dem 8. Juni. Für die Gemeinde Kranenburg bedeutet das, dass alle Kindertageseinrichtungen ab dem 8. Juni wieder mit einem eingeschränkten Regelbetrieb öffnen werden. Eingeschränkt insofern, dass die Gruppen des Regelbetriebes jeweils um zehn Stunden reduziert werden.

Kein Treff für Gründerinnen

KREIS KLEVE. Zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus und wegen der immer noch gegebenen Unsicherheit des Infektionsgeschehens (sowie bestehender gesetzlicher Vorgaben) findet der von den Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Kleve und der Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve für den 23. Juni geplante Unternehmerinnen- und Gründerinnen-Treff zum Thema „Betriebsbesichtigung Schloss Hertefeld mit Führung“ nicht statt.

Quartier METZGEREI
MADE IN KLEVE

WOCHENANGEBOTE 02.06.20 - 06.06.20
- UNSERE TOP-ANGEBOTE -

RINDERGEHACKTES Immer frisch drehen wir unser mageres Rindfleisch für Sie durch!	100 g nur € 0.79
CHAMPIGNON-RAHMPFANNE Zartes u. mageres Schweinegeschnetzeltes in einer milden Champignon-Rahmsoße	100 g nur € 0.69
RINDERGULASCH Von unseren Meistern mager zugeschnitten!	100 g nur € 1.39
ZUM SPARGEL: RUMPSTEAK-ROASTBEEF Das zart gereifte Steak mit kräftigem Geschmack stammt bei uns wie immer frisch von jungen Weidewässern!	100 g nur € 3.29

- GRILL-ANGEBOTE -

HÄHNCHENFACKELN Das Innenfilet des Hähnchenbrustfilets aufgespießt und köstlich mariniert!	100 g nur € 1.59
GRIECHISCHE TASCHEN Schweinerücken gefüllt mit Zaziki und Krautsalat	100 g nur € 1.59

→ montags **BRATWURSTTAG** Stck. **0.50**
→ dienstags **FRIKOTAG** Stck. **1.-**
→ freitags + samstags **SCHNITZELTAG** Stck. **1.20**

CURRYQ

DONNERSTAG, 04.06. PFEFFERRAHMSCHNITZEL mit Kartoffelrösti und Bohnensalat	Portion 7.50
FREITAG, 05.06. PAN. SEELACHSFILET mit Remoulade, Stampfkartoffeln und Blattspinat	Portion 7.90
SAMSTAG, 06.06. HACKBRATEN mit Sauce, Salzkartoffeln, Erbsen und Möhren	Portion 6.90
SONNTAG, 07.06. RINDERGESCHNETZELTES „STROGANOFF“ mit Spätzle und Brokkoli	Portion 8.90
MONTAG, 08.06. HÄHNCHEN-CORDON-BLEU mit Rahmsauce, Kartoffelgratin und Farmersalat	Portion 7.90
DIENSTAG, 09.06. FRIKADELLE mit Sauce, Kartoffelpüree und Porreegemüse	Portion 6.50
MITTWOCH, 10.06. JÄGERSCHNITZEL mit Kartoffelgratin u. gem. Salat	Portion 7.50

15 Jahre

Sektionaltore

Unsere Leistungen:

Terrassenüberdachung

Metallbau Matthias Crins
Siemensstr. 7 i
47533 Kleve
www.mcrins.de
Tel. 02821/7116355

Treppen & Geländer

METALLBAU MATTHIAS CRINS
-MEISTERBETRIEB-

15 Jahre

Papa's Tore öffnen sich kinderleicht
Dafür steht Er mit seinem Namen

Sektionaltoragentore • Antriebe • Balkone • Carport • Treppen • Geländerbau

Kostenlose Vorort-Beratung!

Sonntag, 7.6. Schautag 11-17 Uhr*

Für unseren Verkaufsraum treffen wir entsprechende Hygienemaßnahmen, um Ihre Gesundheit und die unserer Mitarbeiter zu schützen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Premium Sitz- und Liegekomfort – Sie werden nicht mehr aufstehen wollen!

2-motorig mit Aufsteh-Hilfe
4 Farben
Torro-Leder

solange Vorrat reicht
1.198,-

TV-Sessel & Relax-Garnituren:
Modellkollektion in den Größen S - XXL. Auch mit Aufstehhilfe bis 200 kg!

Design und Funktion:
elektrische oder mechanische Sitztiefeverstellung, Raster-Armlehnen, Schweberückenfunktion

Relaxen nach Maß:
Wir fertigen Ihre individuelle Sitzhöhe, Sitztiefe und Sitzhärte – ohne Aufpreis.

50+ Premium Sitzkomfort:
mit Boxspring, Federkern oder Kaltschaum. Elektrische/mechanische Liegefunktionen zur Wahl.

Größter Polstermöbel-Fachmarkt der Region

- Über 450 aktuelle Modelle international führender Qualitäts-Hersteller
- Größte TV- & Relaxsessel-Ausstellung im Umkreis von 150 km
- Aggressive Großanbieter-Preise auf alles! Lieferung/Montage frei Haus
- Individuelle Planung nur durch ausgebildete Polstermöbel-Fachberater, die kompetent auf Ihre persönlichen Wünsche und Ansprüche eingehen.
- Bei uns „ist der Kunde König“ – wir freuen uns auf Sie.

Erikenweg 16 • 47574 Goch-Pfalzdorf
Tel. 02823/4192450 • Mo.-Fr. 10-19 Uhr • Sa. 10-16 Uhr
www.traumpolster.de

TRAUM POLSTER planpolster®
grenzenlose Planungsvielfalt

Ab sofort NEU bei uns:
Boxspringbetten

Alle Modelle individuell planbar!

Jeder 2. Kunde findet bei uns sein Traumpolster. Wann kommen Sie? Ein Weg der sich lohnt: Von Goch an der Kaserne auf die Pfalzdorfer Straße, diese durchfahren, dann Kuhstraße, 1. rechts in den Erikenweg einfahren. *keine Beratung, kein Verkauf